



Serie: Alternative Cloud-Anbieter (Teil 7)

Drei deutsche Cloud-Alternativen mit gestandener Historie

02.06.2021 | Autor / Redakteur: [Dr. Dietmar Müller](#) / [Elke Witmer-Goßner](#)

In unserer Reihe mit Alternativen zu den Hyperscalern Google, Microsoft und AWS stellen wir heute drei Firmen aus deutschen Landen vor, die nicht jeder sofort auf dem Schirm hat, die aber auf viele Jahre Erfahrung zurückblicken: Noris Network, Grass-Merkur und Syntax.



In unserer Reihe mit Alternativen zu den Hyperscalern Google, Microsoft und AWS stellen wir heute wieder drei Firmen aus deutschen Landen vor.

(Bild: gemeinfrei© ArtTower / Pixabay)

[Analysten](#) haben „alternative Cloud-Anbieter“ als legitimes und schnell wachsendes Segment des Cloud-Services-Marktes ausgemacht, das sich deutlich von den großen drei hyperskalierenden [Public-Cloud](#)-Anbietern [Amazon](#) Web Services (AWS), Microsoft Azure und Google Cloud Platform ([GCP](#)) unterscheidet. In unserer Reihe stellen wir einige davon vor, heute deutsche Vertreter mit einer vergleichsweise langen Geschichte:

Noris Network war der erste ISP Nürnbergs

Die [Noris Network AG](#) ist seit 1993 inhabergeführt als RZ-Betreiber unterwegs, war nach eigenen Angaben der erste [ISP](#) der Metropolregion Nürnberg und bezeichnet sich heute als Spezialist für hybride Cloud-[Konzepte](#). Sie unterstützt ihre Kunden auf ihrem Weg in die Cloud durch den Support von Legacy-Systemen, Private [Clouds](#) auf shared und dedizierten Infrastrukturen sowie die Interkonnektivität mit den „großen“ Cloud-Providern.

Bei der Noris Cloud (Public Cloud), dem vDatacenter und den Private Cloud-Systemen befinden sich alle Komponenten in den fünf deutschen Rechenzentren des Unternehmens. Das und entsprechende Zertifizierungen machten das Angebot nicht zuletzt für Kunden aus den Bereichen Finanzdienstleistungen, Automotive und Recht interessant. Auch für E-Commerce, Social Media, Personalmanagement und Recruiting habe man entsprechende Cloud Services vorrätig.

Das Angebot ist breit gefächert: Noris Network betreibt für seine Kunden beispielsweise OpenShift- oder Kubernetes-Cluster. Dabei wird nicht nur das Monitoring und Incident-Management übernommen, sondern auch das Einspielen von Release- und Funktions-Updates. Je nach Anforderung wird auch das Sizing der Cluster-Nodes abgestimmt. Aber auch klassisches Datenbank-Hosting von MySQL über Mongo-DB, PostgreSQL bis MS SQL von Microsoft oder Oracle befindet sich im Portfolio. Gerne auch in Verbindung mit der [Cloud-Infrastruktur](#) des Kunden.



Julian Fay, Team Lead Presales Consulting bei Noris Network AG

(Bild: Noris Network AG)

Eine Besonderheit ist die Abrechnung über ein „Cloud-Punkte-System“. „Der große [Vorteil](#) von Cloud Computing und IaaS liegt in der Flexibilität und beliebigen Skalierbarkeit. Damit das kundenintern nicht bei kaufmännischen Angebots- und Genehmigungsprozessen endet, haben wir die Noris Network Cloud-Punkte eingeführt. Kunden buchen ein Servicekontingent und können innerhalb dieses Rahmens dann ohne weitere Rücksprache über die Managementkonsole Ressourcen

bedarfsabhängig zuweisen. So bleibt die IT in ihren Budgetgrenzen und ist dennoch flexibel“, erläutert Julian Fay, Team Lead Presales Consulting bei Noris Network AG.

Grass-Merkur existiert seit 1971

[Grass-Merkur](#) mit Sitz in Hannover ist ein mittelständischer RZ-Betreiber und Cloud-Service-Provider mit einem breiten Portfolio, das von „Lift-and-shift“ über Housing, Colocation und Managed-Services bis zu Cloud-Services reicht. „Wir können damit eine echte Alternative zu den klassischen Hyperscalern bieten“, so Markus Dietz, bei Grass-Merkur zuständig für das Business Development.

Dabei blickt das Unternehmen auf eine lange Vergangenheit zurück: Das Unternehmen wurde nämlich bereits 1971 (!) als Rechenzentrum eines Logistikverbunds gegründet, damals noch mit Mainframes, Lochkarten und Nadeldruckern. Heute ist der Dreh- und Angelpunkt des Unternehmens, das [Sicherheits](#)-Rechenzentrum in Hannover, nach ISO 27001 zertifiziert, und bietet auf über 3.500 qm IT-Fläche für Kunden-Racks. Errichtet wurde es Anfang der 90er Jahre von einer deutschen Großbank, seit Mitte der 90er Jahre ist es das Hauptrechenzentrum von Grass-Merkur.

Das Unternehmen begleitet seine Kunden – darunter namhafte Unternehmen u.a. aus den Branchen Versicherungen, Finanzdienstleister, Energieversorger, Automotive und Krankenkassen – sowohl als Colocation-Dienstleister für hochverfügbare, sichere RZ-Flächen, aber auch auf ihrem Weg „in die Cloud“. Die Cloud-Services sind nach ISO 27017 und ISO 27018 zertifiziert.

Eine Cloud-Performance-Analyse der kundeneigenen IT-Umgebung bestimmt zu Beginn eines Cloud-Projektes, welche Services und Leistungen zum Einsatz kommen und gegebenenfalls modular erweitert werden können. So lässt sich z.B. das Angebot von Colocation-Services mit Cloud Services ergänzen. Konkret umfasst das Cloud-Angebot Compute & Storage (Virtuelle Maschinen und Ceph-Storage / S3) und wird ergänzt um Projektunterstützung bei der Migration in die Cloud.

Technologisch setzt Grass-Merkur dabei auf Standards wie [OpenStack](#), Hyperconverged Infrastructure (Nutanix mit AHV), Ceph Storage / S3 und [Backup](#)-Technologien (z.B. Veeam, Networker). So bietet das Portfolio zahlreiche Lösungen für individuelle Kundenanforderungen, mit Colocation, Cloud-Services und auch Managed Services, etwa rund um das Thema „Backup und Recovery“. „Als Kunde der Grass-Merkur müssen Sie keine „Entweder-oder-Entscheidung“ treffen, sondern profitieren von besonderen Mehrwerten, die kaum ein anderer Cloud-Provider bietet: Wir nennen es das All-in-one-Konzept“, so Jens Ahlbrand, geschäftsführender Gesellschafter der Grass-Merkur.



*Jens Ahlbrand, geschäftsführender Gesellschafter der
Grass-Merkur*

(Bild: Grass-Merkur)

Syntax folgt auf Freudenberg IT

[Syntax](#) ist ein global agierender IT-Service- und Cloud-Provider mit gestandener Historie, als Freudenberg IT war man schon in den 90er Jahren als SAP-Spezialist unterwegs. Heute offeriert Syntax [Multi-Cloud](#)-Modelle als Kombination aus Private Cloud für Kunden im eigenen Rechenzentrum in Weinheim und Public Clouds, namentlich Microsoft Azure und AWS. Zum Kundenkreis zählen insbesondere Unternehmen aus dem industriellen Mittelstand.

Neben Cloud Computing, Application Management Services, Digital Manufacturing und Modern Workplace liegt ein Schwerpunkt nach wie vor auf vielfältigen Services rund um SAP: Von der Beratung und Planung, über die Implementierung bis hin zum Betrieb regionaler und global verteilter hybrider SAP-Landschaften bietet Syntax ein umfassendes Dienstleistungsspektrum. So weist Syntax seinen Kunden den Weg hin zu S/[4HANA](#), hilft ihnen bei der digitalen Transformation durch SAP im Industrial IoT und liefert Beratung zum Betrieb von SAP in der Cloud – egal ob Private, Public oder Hybrid.

„Jedes Unternehmen, jedes Einsatzszenario hat eigene Parameter, die darüber entscheiden, welches Betriebsmodell das jeweils beste ist. Deshalb glauben wir bei Syntax fest an den Wert von Optionen für unsere Kunden und an die Zukunft hybrider Infrastrukturen“, so Ralf Sürken, CEO Europe, Syntax. „Daher investieren wir weiter in unsere eigenen globalen Rechenzentren und in unsere Syntax Enterprise Cloud. Sie ist eine gute Alternative für alle Kunden oder auch nur bestimmte [Workloads](#), die heute noch nicht ‚Public-Cloud-ready‘ sind.“

Die Syntax Enterprise Cloud sei eine gute Alternative für alle, die die Vorzüge der Hyperscaler nicht brauchen, die [Kosten](#) im Griff behalten wollen und dabei noch ein transparentes Betriebsmodell mit eindeutiger Verantwortung bei einem Dienstleister und rein deutsches oder rein europäisches Hosting wünschen. „Natürlich beraten wir



unsere Kunden auch bei der Umsetzung von hybriden Multi-Cloud-Strategien und der optimalen Gestaltung der Gesamtinfrastruktur“, so Sürken.

Ralf Sürken, CEO Europe, Syntax Systems

(Bild: Syntax Systems)

BISLANG IN DIESER REIHE ERSCHIENEN:

[Serie: Alternative Cloud-Anbieter – Warum Sie über die großen Drei hinausschauen sollten](#)

[Empfehlenswerte Alternativen zu den Hyperscalern: Vultr, Linode, Kamatera](#)

[Auch in Europa gibt es Alternativen](#)

[Die deutsche Alternative aus Köln: Gridscale](#)

[Drei Spezialisten aus Mitteleuropa: Syseleven, Fabasoft und Owncloud](#)

[Neue deutsche Cloud-Alternativen: Powerfolder, Stackit und Cloudwürdig](#)

(ID:47405881)

ÜBER DEN AUTOR



Dr. Dietmar Müller

Journalist



WEITERE ARTIKEL DES AUTORS



Infosys Cloud Radar 2021

Je mehr Cloud, desto höher der Gewinn



Smarte Governance statt neuer Barrieren

LeanIX bietet automatisiertes SaaS-Management



SAS Global Forum EMEA

SAS Viya jetzt auch auf AWS und in der Google Cloud